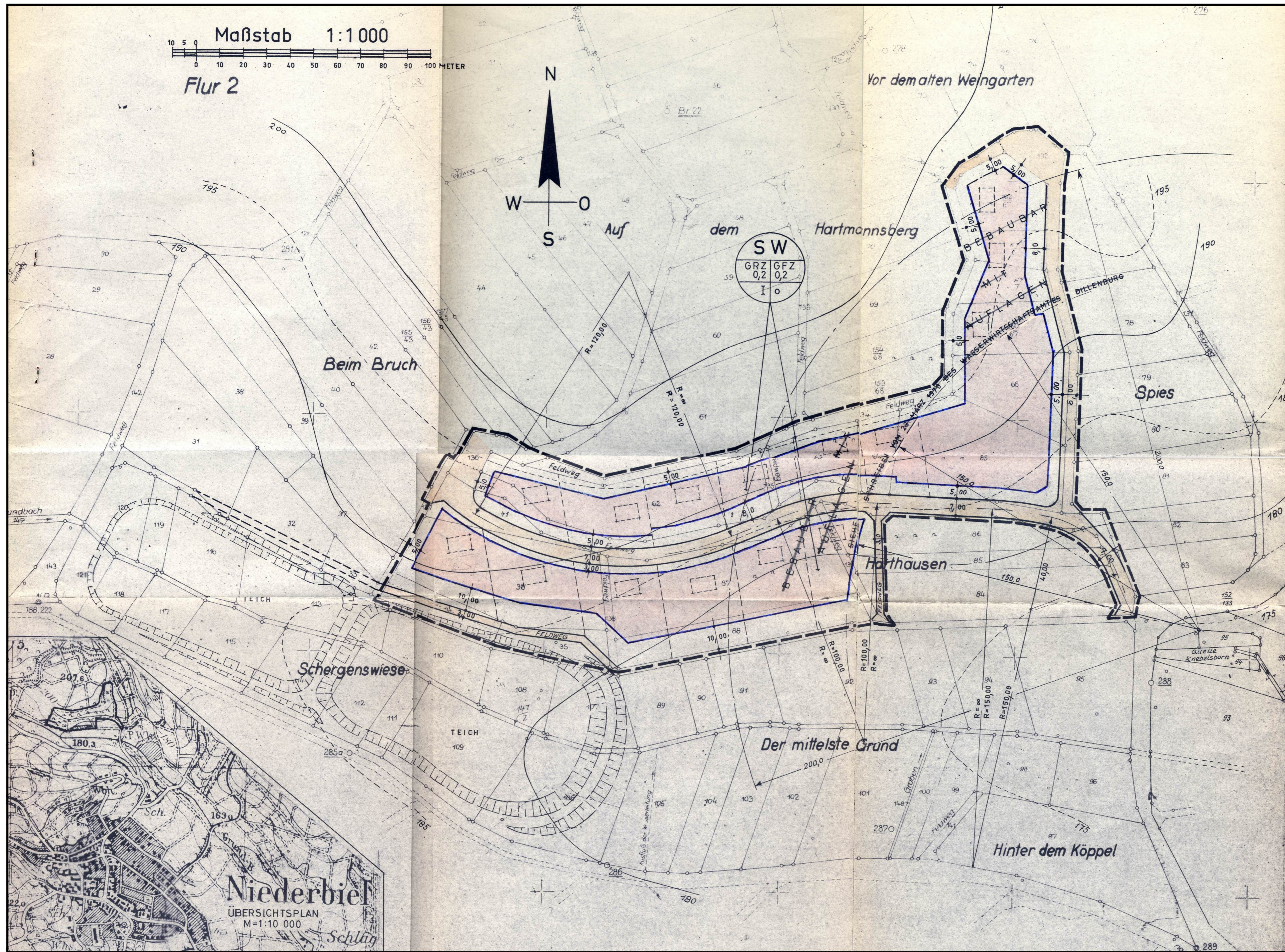


Maßstab 1:1000  
 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 METER  
 Flur 2



**FESTSETZUNGEN:**

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN  
 BAUGRENZEN  
 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN  
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

ART U.MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

	SW	WOCHENENDHAUSGEBIET
	GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL 0,2; HÖCHSTENS 10,0m <sup>2</sup>
	GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	I	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
	O	OFFENE BAUWEISE

**Wochenendhäuser**

Gebäudehöhe: Höchstens 3,00 m Traufe bergseitig  
 Dachform: Flachdach, Walmdach, Satteldach  
 Dachfarbe: dunkel, nicht zementgrau

**Gerägen:**

Zulässig nur für den Eigenbedarf  
 Bebaute Fläche: Höchstens 25,00 qm  
 Gebäudehöhe: Höchstens 2,50 m Traufhöhe  
 Dachfarbe: wie Wochenendhäuser

**Sanitäre Einrichtungen**

Aborte sind freistehend nicht zulässig; sie sind innerhalb der Wochenendhäuser zu errichten.  
 Fäkalien und häusliche Abwässer sind in einer wasserdichten Grube aufzunehmen.

**Versorgungsanlagen**

Eine öffentliche Be- und Entwässerung sowie Elektrifizierung findet nicht statt.

**Einfriedigungen**

Höhe: Höchstens 1,50 m  
 Material jeglicher Art ist nicht zulässig.

**Bepflanzung**

Die Einfriedigungen sind mit Strüchern und Gruppen höher wachsender einheimischer Bäume abzapflanzen.

**HINWEIS:**

**Feuerschutz**

Auf jedem Wochenendgrundstück ist eine Brandwasserzisterne mit einer nicht abschließbaren Entnahmöffnung zu errichten (Mindestföhrungsvermögen 1 cbm)  
 Jedes Wochenendhaus ist mindestens mit einem Handfeuerlöscher auszustatten.  
 Schornsteine sind mit einem Funkenfänger zu versehen.

--- Grundstücksgrenzen sind Empfenlungen

**STADT SOLMS  
 BEBAUUNGSPLAN Nr.5**

(verbindlicher Bauleitplan)

**STADTTEIL  
 NIEDERBIEL**

LAHN-DILL-KREIS REG. BEZ. DARMSTADT

**Für das Wochenendhausgebiet in Flur 3**

Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG

Bezieht sich nur auf die Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes Dillenburg vom 23.3.1970, die nach Aufgabe des Brunnen Knebelborn weggefallen sind.  
 Im Bereich der alten Flurstücke 65 und 66 werden nachträglich die fehlenden Baugrenzen festgesetzt.

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG wurde beschlossen am 8. Juli 1980

Nach Zustimmung der Eigentümer und Anlieger als Satzung beschlossen am 25. Nov. 1980

Dem Herrn Regierungspräsidenten in Darmstadt als Genehmigungsbehörde mitgeteilt am 12. Dez. 1980

Rechtskraft eingetreten am 11. Dez. 1980

Öffentlich bekanntgemacht am 11. Dez. 1980

*[Signature]*  
 1. Stadtrat  
  
 Bürgermeister

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit der Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Wetzlar, den 18. August 1970

Katasteramt (K)  
 im Auftrag  
*[Signature]*